

Liebe Schülerinnen und Schüler,

jeder, der in eine neue Umgebung kommt, lernt dazu.

Ihr sollt selbst die Arbeitswelt aktiv erleben und dabei neue Erfahrungen sammeln.

ZIELE DES PRAKTIKUMS:

1. Du kannst durch das Betriebspraktikum mit eigenen Augen und selbständiger Erfahrung einen Einblick in die Welt der Arbeit gewinnen.
2. Du kannst und sollst dabei herausfinden, wie der ganze Betrieb funktioniert und geleitet wird.
3. Du kannst lernen, welche Probleme und Schwierigkeiten deine Arbeitskollegen, Arbeiter, Angestellte sowie die Betriebsleitung im Arbeitsalltag haben.
4. Achte auch darauf, wie viel Freude und Zufriedenheit die Arbeit den Kollegen bringt.
5. Du wirst sehen oder erfahren, wie deine Kollegen versuchen, am Arbeitsplatz ihre Bedürfnisse bzw. ihre Interessen durchzusetzen; z. B. durch den Betriebsrat bzw. durch die Gewerkschaft.
6. Du sollst dabei in Erfahrung bringen:
 - a) welche Eigenschaften im Berufsleben notwendig sind, z. B. Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit, Kreativität, Pünktlichkeit, usw.
 - b) was es überhaupt bedeutet, berufstätig zu sein,
 - c) welche besonderen Fähigkeiten in den Berufen notwendig sind, die du kennenlernst.
7. Alles das – also ein bewusst erlebtes Betriebspraktikum – kann dir dann auch eine Hilfe für die eigene Berufswahl sein.

Halte also Augen und Ohren offen, sei neugierig und frage jeden, mit dem du arbeitest. Wenn du mehrere Leute dasselbe fragst, erfährst du mehr. Die Dinge haben oft zwei oder mehrere Seiten. Es kann sein, dass deine Arbeitskollegen die Fragerei als lästig und unangenehm empfinden. Lass dich aber nicht entmutigen.

Wir Lehrer werden dich während des Praktikums unterstützen, z. B. helfen zu fragen. Aber vergiss nicht: Wir wissen oft vom Betrieb nicht mehr als du.

AUSWERTUNG DES PRAKTIKUMS – BERICHT ZUM PRAKTIKUM:

Das Betriebspraktikum ist sicherlich ein einschneidendes Erlebnis. Deshalb ist es für dich wichtig, möglichst viele Eindrücke und Beobachtungen festzuhalten. Du behältst alles besser und denkst noch einmal darüber nach. Das gelingt dir nur, wenn du täglich Notizen machst. Diese Notizen benutzt du dann, um den Bericht zu formulieren. Übrigens muss jeder Lehrling über seine Ausbildung einen Lehrbericht anfertigen. Hilfen beim Schreiben sollten die in Deutsch erlernten Techniken der Gegenstands-, Vorgangs- und Funktionsbeschreibung sein. Dein Bericht wird in Arbeitslehre benotet. Der Lehrer weiß ja einiges über deine Erfahrungen im Betrieb. Der Termin, bis wann dein Bericht vorliegen muss, wird dir von dem/der Klassenlehrer/in genannt.

Wir wünschen euch allen informative, interessante und erfolgreiche Wochen und Spaß daran, Neues kennenzulernen.

Die Klassenlehrer/innen bzw. Fachlehrer/innen

Anlage:

- Informationsschreiben an die Eltern
- Brief der Schule für den Praktikumsbetrieb
- Merkblatt zum Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler
- Datenschutz im Betriebspraktikum
- Bestätigung des Betriebes
- Beauftragung betrieblicher Betreuerinnen und Betreuer
- Informationen zur Erstattung der Fahrkosten zum Praktikum

Verbleibt bei den Schülern